

50 JAHRE GRÜNAU Lipsia

25. HAUS- & HOF-FEST

am 5. September

ab 13:30 Uhr | Eintritt frei
Brünner Str. 12 | Leipzig-Grünau

Kultband KARUSSELL

Elvis-Double Roman Petermann

Dk.dando

Grünau-Lipsiade

Grünauer Vereine

25 m Gratis-Kaffeetafel

Gewinne rund um
„50 Jahre Grünau“

Interessantes
zum Stadtteil

Lipsia-Wanderkino

Sonderausgabe zum 50. Stadtteiljubiläum

LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

WIR Vertreterversammlungen 2026

BAUEN Modernisierungsprojekt Uranusstraße

WOHNEN Von einer Idee zur Tradition: Lipsi lädt ein

02|2026



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

01

WIR

Editorial
des
Vorstandes

willkommen in der zweiten Jahreshälfte eines „Jahres der Jubiläen“! Unser „Lipsia-Club“ konnte im Mai seinen 25. Geburtstag feiern, die 25. Auflage des Haus- & Hof-Festes steht Anfang September an und im Rahmen des Jubiläumsjahres „50 Jahre Grünau“ haben bereits vielfältige Veranstaltungen stattgefunden. In den nächsten Monaten werden noch einige folgen.

Bei uns finden Sie aber nicht nur in besonderen Jahren einen verlässlichen Partner. Wir investieren langfristig in gute Bestände, stabile Quartiere sowie bezahlbares Wohnen.

Einmal mehr können unsere beiden Genossenschaften auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Auch 2025 – im 71. Jahr der WG „Lipsia“ eG und 23. Jahr der WG „Elsteraue“ eG – hat sich die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung positiv fortgesetzt. Die Berichte dazu legen wir auf den Vertreterversammlungen Ende Juni vor.

Diesen Investitions- und Modernisierungskurs setzen wir zum Wohle unserer Mitglieder und Mietenden auch 2026 konsequent fort. Insgesamt 26 Millionen Euro investieren Lipsia und Elsteraue in Instandhaltung, energetische Ertüchtigung und die Weiterentwicklung der Wohnungsbestände.

Immens wichtig ist uns auch unsere Rolle als soziale Vermieter. In beiden Genossenschaften liegt die durchschnittliche Kaltmiete weit unter dem Leipziger Niveau. Parallel dazu gewinnen Gemeinschaft, Begegnungsangebote und verlässliche Ansprechpartner im Quartier in Zeiten steigender Belastungen weiter an Bedeutung.

In diesem Jahr legen wir aufgrund des 50. Jahrestages der Grundsteinlegung und als größter Be-

standhalter des Stadtteils unseren Schwerpunkt auf Leipzig-Grünau, mit dessen Entwicklung die Geschichte der WG „Lipsia“ eG und WG „Elsteraue“ eG untrennbar verbunden ist. So beteiligen wir uns unter anderem an der „KunstWANDerung“ und weiteren Stadtteilprojekten der Leipziger Wohnungsgenossenschaften, tourt auch in diesem Monat unser Wanderkino zur Geschichte Grünaus durch die Stadt, testen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner das „Nukleuswohnen“ im Rahmen eines Forschungsprojektes der RWTH Aachen und haben im „Lipsia-Club“ bereits mehrere Erzählcafés stattgefunden.

Und natürlich möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu unserem diesjährigen Haus- & Hof-Fest einladen. Am ersten September-Wochenende verwandelt sich unser Firmengelände in eine „50 Jahre Grünau“-Partyzone mit vielfältigen Aktionen, einem Jugendklub im Stil der 70er-Jahre sowie einer 25 m-Kaffeetafel, um nur einen kleinen Einblick zu geben. Und es freut uns besonders, dass wir die Leipziger Kultband Karussell gewinnen konnten. Die Ostrocklegende feierte im April im Haus Leipzig ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum ... womit wir wieder beim Anfang unseres Artikels wären.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und gute Erholung im Urlaub, wohin auch immer Sie in diesem Jahr verreisen.

Nelly Keding

Rolf Pflüger

Vorständin

Vorstand

Wohnungswirtschaft

Finanzwirtschaft

Vorstandsvorsitzende



Vertreterversammlung WG „Lipsia“ eG

Mitbestimmung bedeutet Engagement für das Gemeinwohl, Mitreden und Anteilnahme an den großen und kleinen Dingen, welche die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG täglich in ihrem Wohnumfeld bewegen. Dieser genossenschaftliche Grundgedanke wurde bereits auf den beiden Regionalberatungen, zu denen der Vorstand im Vorfeld der Vertreterversammlung eingeladen hatte, deutlich. Viele unserer Vertreterinnen und Vertreter nutzten die Gelegenheit, um über Fragen zu Ordnung und Sauberkeit, Bauvorhaben der Genossenschaft, PV-Anlagen und weitere Sachverhalte zu diskutieren. Auf der Vertreterversammlung der **WG „Lipsia“ eG** am **23. Juni 2026** im Dorint Hotel Leipzig ging es ebenso um große Fragen, wie die künftige Wärmeversorgung sowie Investitionskosten oder um das vielfältige Serviceangebot, das unsere Genossenschaft für ihre Mitglieder bereitstellt.

Die Veranstaltung stand unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Alexander Voß. Insgesamt waren 35 Vertreterinnen und Vertreter trotz tropischer Temperaturen der Einladung gefolgt. Vor ihnen zogen Nelly Keding, Vorstandsvorsitzende der WG „Lipsia“ eG, und Rolf Pflüger als Finanzvorstand der Genossenschaft Bilanz über das zurückliegende Geschäftsjahr. Grundtenor ihrer Ausführungen: Die Lipsia setzt auch in einem schwierigen Marktumfeld ihre wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung erfolgreich fort. Mit über 297 Millionen Euro bleibt die Bilanzsumme auf einem hohen Niveau. Auch der Jahresüberschuss von rund 4,7 Millionen Euro zeigt, dass es trotz der bestehenden Herausforderungen gelungen ist, die Genossenschaft auf einem finanziell stabilen Kurs zu halten. Rolf Pflüger als „Herr der Zahlen“ betonte mehrfach die Bedeutung der Einhaltung der Goldenen Bilanzregel, die besagt, „dass langfristige Vermögenswerte langfristig

finanziert sein müssen“. Sie ist für die Kreditwürdigkeit von entscheidender Bedeutung und somit ein verlässlicher Faktor für die finanzielle Stabilität der Lipsia.

Große Sorgen bereitet unserer Genossenschaft aber weiterhin die Entwicklung der Betriebskosten, der sogenannten zweiten Miete, deren Entwicklung insbesondere von internationalen Energiepreisen und der heimischen Lohnentwicklung bestimmt wird. Dagegen zählen die Kaltmieten trotz eines moderaten Anstiegs mit durchschnittlich 5,76 Euro pro Quadratmeter nach wie vor zu den günstigsten in Leipzig. Sie liegen fast ein Viertel unter dem Leipziger Niveau.

Mit ihrer Zustimmung zum Jahresabschluss sowie zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat dokumentierten die Vertreterinnen und Vertreter ihre Zustimmung zum Kurs der Genossenschaft und zur Arbeit ihrer Führungsgremien. Sie beschlossen außerdem, aus dem Bilanzgewinn erneut vier Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder als Dividende auszuzahlen.

In diesem Jahr standen zudem die Wahl und Konstituierung des neuen Aufsichtsrates an. Professorin Ulrike Gröckel, Gabriele Köhler, Dietmar Kupfer, Martina Wilde und Dr. Alexander Voß wurden einstimmig wiedergewählt. Als alter als auch neuer Aufsichtsratsvorsitzender fungiert Dr. Alexander Voß. Kerstin Müller wurde als neues Mitglied in das Gremium gewählt. Einen würdigen Abschluss fand die Versammlung mit der Zustimmung zur Satzungsänderung der WG „Lipsia“ eG. Damit kann diese an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen sowie die Muster-satzung des GdW angepasst werden. Gleichzeitig dient diese Änderung der Klarstellung bestehender Regelungen sowie der Verbesserung der Handlungsfähigkeit unserer Genossenschaft.

01

WIR
Vertreter-
versammlung

Lipsia
Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN





Vertreterversammlung WG „Elsteraue“ eG

01

WIR
Vertreter-
versammlung



Die WG „Elsteraue“ eG lud am **30. Juni 2026** erneut ins Best Western Hotel Windorf ein, und die Resonanz war beeindruckend: 37 der 52 Vertreterinnen und Vertreter folgten der Einladung, um gemeinsam Bilanz zu ziehen. Unter der Leitung von Aufsichtsratsvorsitzendem Dr. Alexander Voß entstand schnell die gewohnte Atmosphäre offenen Austauschs, in der sich die kleine, aber leistungsstarke Genossenschaft von ihrer besten Seite zeigte. Die Runde spürte deutlich, dass die Elsteraue auch in einem herausfordernden Umfeld für die Wohnungswirtschaft einen stabilen und geplanten Kurs fährt.

Nelly Keding, Vorständin der Elsteraue, berichtete zunächst über die Bestandsentwicklung und konnte dabei erneut erfreuliche Zahlen vorlegen. Der Leerstand im Wohnungsbestand sank zum Bilanzstichtag 2025 auf 2,0 Prozent, während der Jahresdurchschnitt bei 2,8 Prozent lag. Auch bei den Mieten blieb die Genossenschaft ihrem Grundsatz treu: Mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 5,70 Euro pro Quadratmeter wohnten die Mitglieder erheblich günstiger als im gesamtstädtischen Leipziger Durchschnitt von 7,32 Euro pro Quadratmeter und sogar unter dem Vergleichswert der Leipziger Genossenschaften von 6,00 Euro pro Quadratmeter. Trotz der in den vergangenen Jahren moderat angehobenen Mieten befindet man sich immer noch auf einem Niveau für bezahlbares Wohnen, so Nelly Keding. Die hohe Nachfrage zeige sich auch darin, dass das Budget für den Nachbezug das zweite Jahr in Folge deutlich erhöht wurde, um die Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Beim Blick auf die Finanzen wurde veranschaulicht, dass die Elsteraue auch 2025 bewusst in die Zukunft investierte. Der Jahresfehlbetrag belief sich

auf rund 223.000 Euro, was gegenüber dem Vorjahr zwar eine Steigerung ist, vor allem aber der intensiven Aufbereitung und Modernisierung geschuldet war. Gleichzeitig flossen von den Sollmieten in Höhe von 5,5 Millionen Euro 60,8 Prozent in die Instandhaltung und Werterhaltung der Bestände. Dr. Kristina Fleischer, Vorständin der Elsteraue, legt die komplexe Finanzsituation wie gewohnt äußerst eingängig dar und wies darauf hin, dass die Finanzreserve weiterhin auf 2,7 Mio. Euro gewachsen ist. Die bilanzielle Eigenkapitalquote konnte im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls wieder gesteigert werden und liegt nun bei 86,6 Prozent. Insgesamt verfüge man über eine sehr solide Finanzsituation und könne trotz des entstandenen Fehlbetrages souverän in die Zukunft mit zukunftsfähigen Beständen blicken.

Auf Basis dieser robusten Lage der Genossenschaft, aber auch dem Jahresfehlbetrag Rechnung tragend, schlugen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2 Prozent vor. Die Vertreterinnen und Vertreter bestätigten diesen Beschluss mit überwältigender Mehrheit ebenso wie die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Zuletzt wurden in offenem Wahlverfahren Teile des Aufsichtsrats wiedergewählt. Zur Wiederwahl stellten sich Ursula Dietze, Angelika Döberenz sowie Bernd Puckelwaldt und Dr. Alexander Voß. Jedes Mitglied wurde einzeln und einstimmig gewählt und nahm die Wahl auch an. Damit kann sich die Elsteraue auch in den kommenden Jahren auf einen zuverlässigen Aufsichtsrat mit langjähriger Erfahrung verlassen. Die Versammlung schloss mit dem bewährten Gefühl, dass die Elsteraue auch in bewegten Zeiten ein sicherer Hafen für ihre Mitglieder bleibt.





Doppeljubiläum mit starkem Programm

25. Haus- & Hof-Fest der Lipsia feiert „50 Jahre Grünaue“

Ganz im Zeichen des 50-jährigen Stadtteiljubiläums Grünaus steht in diesem Jahr das traditionelle, mittlerweile bereits **25. Haus- & Hof-Fest** der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG am **5. September 2026**. Grund für diese Kombination der beiden Jubiläen sind nicht nur die umfangreichen Bestände unserer Wohnungsgenossenschaft in Leipzigs jüngstem Stadtteil, sondern auch die Lage des Festgeländes direkt an der „Geburtsstätte“ Grünaus in der Brünner Straße, an der einst die ersten Betonlemente für die entstehenden Gebäude hergestellt wurden.

Bereits im Vorfeld werden Interessierte auf ihr Haus- & Hof-Fest eingestimmt. Seit Juni tourt das „Lipsia-Wanderkino“, ein exklusiv gestalteter mobiler Kinosaal, durch Leipzig und speziell durch Grünaue und zeigt neben verschiedenen Kurzfilmen zum Stadtteil und der Lipsia vor allem die gefeierte, mehrteilige Doku-Serie „Grünaue 50“ von Birk Poßecker zum Jubiläum. Die Premiere im Allee-Center war komplett ausgebucht. Bevor die Mini-Serie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein wird, haben unsere Gäste hier die Gelegenheit, Geschichte und Geschichten aus dem Stadtteil im Kinoformat zu erleben.

Neben den bewährten Attraktionen wie musikalischen Highlights und einem tollen Programm im großen Festzelt wird es daher zahlreiche Aktionen mit direktem Grünaubezug unter Mitwirkung von Vereinen, Institutionen und Einrichtungen aus der Region geben. Auf „**50 Meter Grünaue**“ präsentieren sich zahlreiche Angebote und Partner, die oft seit Jahrzehnten dazu beitragen, den Stadtteil lebendig und lebenswert zu machen. Selbst auf sportlich-spielerische Art aktiv werden kann man bei der „**Grünaue-Lipsiade**“, die mit Aktionen wie Gummistiefelwurf oder Wettbaggern die Entstehungszeit

Grünaus erlebbar macht. Das Nachbarschaftscafé präsentiert sich diesmal als **Jugendklub der 70er** Jahre mit entsprechend historischem Ambiente, stellt mit dem Auftritt des Rapperduos **Dk.dando** aber auch die kulturelle Gegenwart und Zukunft des Stadtteils dar. Und darüber hinaus kann eine Graffitiwand durch Interessierte gestaltet werden. An der „25 Meter Kaffeetafel“ lädt die Lipsia zudem bei Kaffee und Geburtstagskuchen ihre Mitglieder und Gäste dazu ein, gemeinsam das Jubiläum zu feiern. Auf der Bühne im großen Festzelt stehen, neben zahlreichen Vereinen, den Machern des bekannten und aktuellen Grünaue-Films und den „Lipsia-Werbegesichtern“ der vergangenen Jahrzehnte namhafte Künstler aus Grünaue wie Elvis-Double **Roman Petermann** und das Orchester „**Jugendbrass**“. Zudem präsentiert **Frank Vonthal** gemeinsam mit dem **Grünaue Frauenchor** den Song „50 Jahre Grünaue“. Unbestrittenes Highlight wird aber sicherlich der Auftritt der Leipziger Band „**Karussell**“, die genau wie der Stadtteil in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum feiert und mit all ihren alten und neuen Hits im Gepäck anreist. Ihre ungebrochene Kreativität und Spielfreude hat die Band um Wolf Rüdiger Raschke erst beim offiziellen Jubiläumskonzert im April im Haus Leipzig unter Beweis gestellt.

Im Rahmen einer **Ausstellung** zu Geschichte und Geschichten sowie des „**Lipsia-Wanderkinos**“, das auf dem Haus- & Hof-Fest natürlich ebenfalls Station macht, kann man sich in Bild und Film mit Geschichte und Zukunft des Viertels zwischen Brünner Straße und Kulkwitzer See vertraut machen. So werden auf verschiedenen Aufstellern Zeitzeugen aus der Entstehung des Stadtteils zu Wort kommen. Es lohnt sich also nicht nur für alteingesessene und neu hinzugezogene Grünauerinnen und Grünaue, das 25. Haus- & Hof-Fest zu besuchen, sondern das Fest bietet spannende Erlebnisse für alle Leipziger und alle Generationen.

01

WIR

Haus- &
Hof-Fest



Roman Petermann tritt als perfektes **Double** des „King Of Rock'n'Roll“ **Elvis Presley** auf.

Das „**Lipsia-Wanderkino**“ macht bis zum 5.8. in der Arthur-Hoffmann-Straße 38 und vom 12.–31.8. im Berkaer Weg 1 Station. Alle Öffnungstermine gibt es auf Seite 17 dieser Ausgabe.



01

WIR

Haus- &
Hof-Fest



Karussell – die Band mit dem Welthit aus Leipzig

Karussell, das steht für melodiegeprägte, ebenso anspruchsvolle wie eingängige Rockmelodien und tiefgründige Texte. Die mittlerweile 50-jährige Geschichte der 1976 in Leipzig gegründeten Band ist geprägt von zahlreichen Brüchen, wechselnden Mitgliedern, aber gleichzeitig musikalischer Kontinuität. Entstanden aus Mitgliedern der Gruppen „Fusion“ und der kurz vor der Bandgründung in der DDR verbotenen Kultband Renft stehen heute drei Generationen gemeinsam auf der Bühne. So ist Leadsänger und Harp-Spieler Joe Raschke, der Sohn des Bandgründers Wolf-Rüdiger Raschke. Auf der Bühne stehen zudem neben Ostrocklegende Reinhard „Oschek“ Huth der junge Gitarrist Moritz Pachale, ergänzt um Bassist Jan Kirsten und Schlagzeuger Benno Jähnert.

Im Laufe der Bandhistorie entstanden zahlreiche unvergessliche Songs wie „Ehrlich will ich bleiben“, „Autostop“, „Wer die Rose ehrt“ und natürlich der weit über die Grenzen hinaus bekannte Klassiker „Als ich fortging“, der aus der Feder des ehemaligen Leadsängers Dirk Michaelis stammt.

Nach großen Erfolgen in den siebziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts und großen internationalen Tourneen, zahlreichen Hits und Fernsehauftritten brachte die Wende und die damit verbundenen Umbrüche für die DDR-Musikszene eine Zäsur, die 1991 zur Auflösung der Band führte. Die Bandmitglieder widmeten sich Soloprojekten oder wechselten in andere Berufe. Der Anruf eines Leipziger Veranstalters und langjährigen Fans, verbunden mit der Einladung, einige ihrer Hits auf einer Leipziger Unternehmensveranstaltung in der Moritzbastei zu spielen, führte aufgrund des großen Erfolges zur Neugründung mit einer Mischung aus alten und neuen Mitgliedern. Mittlerweile sind zahlreiche Alben erschienen, aktuell tourt die Band mit ihrem neuesten Album „Unter den Sternen“.

Ein emotionales Wiedersehen mit alten Weggefährten und neuen Fans gab es am 26. April im Haus Leipzig zum offiziellen Jubiläumskonzert. Dabei zeigte die Band eindrucksvoll, dass sie nicht nur nichts von ihrer Kreativität und Spielfreude eingebüßt hat, sondern mit ihrer Mischung aus Alt und Jung dem erfolgreichen halben Jahrhundert Bandgeschichte ein neues Kapitel hinzufügen wird.

Am 5. September ist die Leipziger Kultband live auf dem 25. Haus- & Hof-Fest der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG zu erleben. Der Eintritt ist frei, das im wahrsten Sinne des Wortes hautnahe Erleben der Ostrocklegenden garantiert.

Übrigens: Wir verlosen ein Meet & Greet mit der Kultband KARUSSELL zum 25. Haus- & Hof-Fest am 5. September 2026. Teilnehmen kann jeder Besucher unseres Wanderkinos (Infos dazu auf Seite 17 dieser Ausgabe), der die entsprechende Karte mit einer Losnummer dazu ausfüllt.



01

WIR

50 Meter

Grünau



Vereinsmeile „50 Meter Grünau“

Zum 25. Haus & Hof-Fest am 5. September 2026 wird es im Zuge der Feierlichkeiten zum großen Jubiläum „50 Jahre Grünau“ eine Vereinsmeile geben. „50 Meter Grünau“ ist eine Präsentationsmeile analog eines Straßenmarktes, auf der

Vertreter von Vereinen, Partnern und Grünauer Einrichtungen mit kleinen interaktiven Ständen aufgereiht sind, an denen man entlangschlendern und sich informieren kann. Einen kleinen Einblick, wer u. a. dabei ist, gibt es auf den folgenden Seiten.

Quartiersmanagement Grünau

Wir sind Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Politik, Bürgern und Akteuren in Grünau. Dabei unterstützen und begleiten wir Projekte und Kultur im Stadtteil, setzen Beteiligungsprozesse um, vernetzen Einrichtungen und Initiativen und machen uns für das soziale Miteinander stark.

Das Quartiersmanagement ist im Auftrag des Amtes für Wohnungsbau und Stadterneuerung Leipzig im Stadtteil tätig (Träger Zusammen e. V.).

Wir bieten an: Informationen zum Stadtteil + Mitmachangebote, z. B. Straßenpuzzle von Grünau.



raum hoch drei

raum hoch drei ist ein offener Projektraum für Theater, Bewegung und Kreativität in Leipzig. Mit theaterpädagogischen Angeboten, Mitspieltheater, Workshops und kreativen Formaten für Kinder, Jugendliche und Familien lädt raum hoch drei dazu ein, gemeinsam auszuprobieren, sich zu begegnen und eigene Ideen lebendig werden zu lassen. Beim Haus- & Hof-Fest stellt raum hoch drei seine vielfältigen Angebote für Familien vor und lädt Besuchende dazu ein, kreative und spielerische Zugänge zu Theater, Bewegung und gemeinschaftlichem Gestalten kennenzulernen.



raum hoch drei

BÜHNE | BEWEGUNG | KREATIVITÄT

Kindertagesstätte „Sternschnuppe“

Die Kita Sternschnuppe ist mit der Gründung seines Trägers DRK Akademischer Kreisverband e. V. Leipzig 1990 in die Jupiterstraße eingezogen. Mit dem Fokus auf die soziale Gemeinnützigkeit und Solidarität erstreckt sich das heutige Angebot des Trägers über soziale Dienste wie Schulden- und Insolvenzberatung sowie verschiedene Betreuung in der Kinder- und Jugendarbeit, dem Verbund Hilfen zur Erziehung und vier Kindertagesstätten in Leipzig.

Quartiersmanagement Grünau

Stuttgarter Allee 19

04209 Leipzig

E-Mail:

info@qm-gruenau.de

www.qm-gruenau.de

raum hoch drei

Biedermannstr. 9–13

(Wiedebachpassage)

04277 Leipzig

E-Mail: raumhdrei@gmail.com

www.raumhochdrei.online

KiFaZ – Kinder

FamilienZentrum

Integrative

Kindertagesstätte

„Sternschnuppe“

Jupiterstraße 37

04205 Leipzig

Tel.: 0341 23049710

kifaz-kita-jupiterstr@drk-akl.de

www.drk-akademischer-kv-leipzig.de



01

WIR

50 Meter
Grünau



DER ANKER

Vereinsmeile „50 Meter Grünau“

DER ANKER

Renftstraße 1
04159 Leipzig
Tel.: 0341 9128327
E-Mail:
info@anker-leipzig.de
www.anker-leipzig.de

Caritasverband Leipzig e. V.

Beratungszentrum an
der Propstei
Ruth-Pfau-Straße 02
04107 Leipzig
Tel.: 0341 9636128
E-Mail:
keb@caritas-leipzig.de
www.caritas-leipzig.de

Bewegungs- und Gesundheitssport- verein Plagwitz e. V.

Wachsmuthstraße 3
04229 Leipzig
Tel.: 0341 2419655
E-Mail:
info@bgs-v-plagwitz.de
www.bgs-v-plagwitz.de

DER ANKER

Ein Soziokulturelles Zentrum – zahlreiche Möglichkeiten. Der ANKER e. V. überrascht mit einer Vielzahl an Aktivitäten. Der Verein hat sich im Laufe der Jahre zum wichtigen Soziokulturellen Zentrum im Leipziger Norden entwickelt. Er leistet im Stadtteil und darüber hinaus eine unverzichtbare Bildungs- und Sozialarbeit.

Das Angebotsspektrum beinhaltet Generations- und Familienarbeit in Form eines Familientreffs und einer Seniorenbegegnungsstätte, stadtweite Kinder- und Jugendkulturarbeit in künstlerischen und medialen Bereichen sowie Bildungsangebote, über 50 Kurse für alle Generationen, erlebnisreiche Ferienprogramme und kulturelle Freizeitangebote.

DER ANKER

Caritas

Der Caritasverband Leipzig e. V. ist ein gemeinnütziger Träger sozialer Arbeit und Teil des Netzwerks der Caritas in Deutschland. Auf Grundlage eines christlichen Menschenbildes unterstützt er Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialem Status.

Sein Ziel ist die nachhaltige soziale Integration und Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen sowie Kranken- und Behindertenhilfe engagiert sich der Verband für ein solidarisches

Miteinander in
Leipzig und Um-
gebung.



BGSV Plagwitz

Der Bewegungs- und Gesundheitssportverein Plagwitz e. V. (BGSV Plagwitz) ist in der Wachsmuthstraße, gleich hinter dem „toom“-Baumarkt, zuhause. Eine Außenstelle gibt es auch noch in Großschocher (am Kaufland). Jung & Alt treiben bei uns in ca. 100 wöchentlichen Kursstunden regelmäßig Sport. Unter Angeboten wie Rehabilitations- bzw. Präventionssport, Yoga, Pilates, Fitness-Kursen, Qigong, Zumba-Fitness, Capoeira oder Kindersport ist für Jeden etwas dabei. Lernen Sie uns am 5. September beim Haus- & Hof-Fest kennen und lassen sich beraten!



01

WIR

50 Meter

Grünau



Show Dance Company

Vereinsmeile „50 Meter Grünau“

Show Dance Company Leipzig e. V.

Die Show Dance Company Leipzig e. V. wurde 2011 gegründet und bietet aktuell 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich tänzerisch zu entfalten.

Die Gruppe „SDC Juniors“ im Alter von 12 bis 15 Jahren nahm bereits erfolgreich an sächsischen Wettkämpfen teil. Ergänzt wird das Vereinsleben durch eine kleine Erwachsenengruppe, die oft gemeinsam mit den eigenen Kindern in familiärer Atmosphäre tanzt. Beim Haus- & Hof-Fest präsentieren Kinder und Jugendliche aus zwei Gruppen den Verein mit abwechslungsreichen Showdance- und Hip-Hop-Choreografien.



Volkssolidarität Leipzig-Wurzen e. V.

Der Volkssolidarität Leipzig-Wurzen e. V. steht unter dem Leitmotiv „Miteinander – Füreinander“ und ist ein generationenübergreifender Sozial- und Wohlfahrtsverband in Leipzig und der Region Wurzen. Wir unterstützen Familien, Seniorinnen und Senioren, Hilfsbedürftige sowie deren Angehörige mit vielfältigen sozialen Angeboten. Beim Haus- & Hof-Fest wird unsere Tagespflege „An den Gärten“ vertreten sein, in der pflegebedürftige Menschen tagsüber liebevoll betreut und gepflegt werden. Die Einrichtung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Betreuung.



KulturLeben e. V.

Kultur verbindet Menschen und sollte für jeden zugänglich sein. Wir von KulturLeben Leipzig & Region ermöglichen Menschen mit besonders geringem Einkommen den kostenfreien Zugang zu Kultur- und Sportveranstaltungen. Hierfür arbeiten wir mit zahlreichen Kultur- und Sozialpartnern zusammen. An unserem Infostand beim Haus- & Hof-Fest informieren wir Sie gern zu unserem Angebot und den Voraussetzungen, um sich als Gast bei uns zu registrieren.



KulturLeben
Leipzig & Region



Show Dance Company Leipzig e. V.

Theodor-Neubauer-Str. 60
04318 Leipzig
E-Mail: vorstand@showdancecompany.de
www.showdancecompany.de

Volkssolidarität

Leipzig-Wurzen e. V.
Demmeringstraße 127
04179 Leipzig
Tel.: 0341 35055-171
E-Mail: info@vs-lpz.de
www.vs-lpz.de

KulturLeben Leipzig & Region

Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“
Lessingstraße 7
04109 Leipzig
Tel.: 0341 355204-40
E-Mail: kontakt@kulturleben-leipzig.de
www.kulturleben-leipzig.de

01

WIR
Personal



Rundes Jubiläum: „20 Jahre LBS“

Wir gratulieren unserem Tochterunternehmen LBS – der Lipsia Bau und Sanierung GmbH – ganz herzlich zum 20. Firmenjubiläum!

Tausende Tonnen Material wurden durch die LBS verbaut und unzählige Wohnungen aufbereitet. Seit nunmehr 20 Jahren macht sie aus „alt“ wieder „neu“. Hinter jeder Tür



steckt harte Arbeit mit viel Schweiß und zahlreichen Geschichten. Ein solches Jubiläum ist der perfekte Moment, um innezuhalten und einmal

„Danke“ zu sagen. Manche Mitarbeiter sind fast seit der ersten Stunde dabei, manche sind erst vor Kurzem dazugestoßen – aber gemeinsam ist es das TEAM, das diese erfolgreichen 20 Jahre erst möglich gemacht hat.

**Aktuelle
Stellenangebote**
der LBS und
Lipsia:



Jobmesse 2026

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir uns gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen, der LBS – Lipsia Bau und Sanierung GmbH – am **5. September 2026** als engagiertes Ausbildungsunternehmen und attraktiver Arbeit-

geber bei der **Jobmesse** im Congress Center Leipzig präsentieren.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und angenehme Gespräche.

Unterstützung für den Vorstand

Bereits seit dem 1. Oktober 2025 gibt es einen neuen Mitarbeiter in unserer Genossenschaft, der den Vorstand der Lipsia bei all seinen Aufgaben aktiv unterstützt. **Jonathan Löhr** ist Referent des Vorstands.

Der gebürtige Meißener lebt mittlerweile in Leipzig und hat direkt nach dem Abitur ein dreijähriges duales Studium der

Immobilienwirtschaft im Bereich Asset Management an der Dualen Hochschule Sachsen am Standort Leipzig absolviert.

Der Tätigkeitsbereich des 22-Jährigen ist sehr vielseitig. Vor allem unterstützt er aber den Vorstandsbereich hinsichtlich organisatorischer, fachspezifischer und finanzwirtschaftlicher Inhalte. „Genau diese Vielseitigkeit und Abwechslung war ausschlaggebend, mich für die Lipsia zu entscheiden“ so Jonathan Löhr. Er blickt zuversichtlich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Jonathan Löhr



Langjähriger Mieter: Friseursalon Baden

Erneut wird heute in dieser Rubrik ein Gewerbenmieter der Lipsia vorgestellt. Dieses Mal geht es in den Süden Leipzigs, nach Lößnig in die Zwickauer Straße, direkt gegenüber vom Einkaufszentrum „Moritz-Hof“.

Hier befinden sich die Räumlichkeiten des **Friseursalons Baden**, dessen Inhaberin Romy Baden das Geschäft seit 2007 führt.

Die WG „Lipsia“ eG bot damals Räumlichkeiten für gewerbliche Zwecke an und die Lößnigerin Romy Baden nutzte die Gelegenheit, als Friseurmeisterin genau dort, in ihrem Kiez, ein kleines Geschäft zu eröffnen. Die ehemalige 3-Raumwohnung wurde von der Genossenschaft zu einem Salon umgebaut und seitdem ist sie mit ihrer langjährigen Mitarbeiterin Cathleen Grätz für ihre Stammkundschaft tätig.

Diese lässt sich teilweise von Kindesalter an regelmäßig bei ihr die Haare frisieren. Nach dem Kinderhaarschnitt kommt die Teeniefrisur, danach folgt der Schnitt für die Erwachsenen und später oft dann Farbe und Dauerwelle für die Älteren. Die Leistungen des Salons gelten sowohl für Frauen wie auch für Männer – und mittlerweile bringen die Stammkunden auch schon wieder ihre eigenen Kinder bzw. Enkelkinder mit. Vom Waschen, Schneiden, übers Färben, Tönen und die Dauerwelle werden ganz normale Leistungen im gemütlichen Familiensalon angeboten. Obwohl ihre Kundschaft vorwiegend aus der unmittelbaren

Umgebung stammt, kommen auch Kunden aus der Region bzw. aus anderen Ecken Leipzigs. Die Zwickauer Straße 132 ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Straßenbahnlinien 10 und 16 sowie die Busse der Linie 79 halten quasi vor der Haustür, Autofahrer können die kostenfreien Tiefgaragenparkplätze im „Moritz-Hof“ gegenüber nutzen und die S-Bahn-Haltestelle Leipzig-Connewitz ist sogar fußläufig erreichbar bzw. über drei Haltestellen mit dem Bus.

Die ehemalige 58 qm große Wohnung ganz unten links im großen 11-Geschosser ist aufgeteilt in einen großen Arbeitsraum mit mehreren in leuchtendem hellgrünen Leder gehaltenen Frisierplätzen, zudem gibt es ein Bad, ein Büro und der dritte Raum ist an ein Kosmetikstudio untervermietet, das zeitgleich zum Friseursalon seine Leistungen anbietet.

Mit ihrer Vermieterin, der Lipsia, gibt es seit Beginn des Mietverhältnisses eine gute Zusammenarbeit. Probleme werden schnell gelöst – sei es eine klemmende Balkontür oder ein Stromausfall im Keller – der zuständige Verwalter und ebenso der Hauswart vor Ort regeln alles stets zur Zufriedenheit von Romy Baden.

Das eingespielte Frauen-Duo geht täglich mit viel Freude an die Arbeit und möchte sich auf diesem Weg einmal herzlich bei ihrer netten Kundschaft bedanken. 2027 feiert der Salon sein 20-Jähriges.

Friseursalon Romy Baden

Zwickauer Straße 132
04279 Leipzig-Lößnig
Tel. 0341 3338899

Öffnungszeiten:

Mo. 8:00–17:00 Uhr
Die., Mi., Do.
8:00–18:00 Uhr
Fr. 8:00–17:00 Uhr

01

WIR

50 Jahre
GRÜNAU



25 Jahre „Lipsia-Club“



Bei schönstem Frühlingswetter feierten wir am **15. Mai 2026** im „Lipsia-Club“ das 25-jährige Jubiläum. Die 25 schönsten Momente aus dieser Zeit füllten ein Erinnerungsalbum und der **Literatur Treff Grünau** gab Einblicke in die „Lieblingsplätze“ der Grünauer. Mit der Rikscha von **Radeln ohne Alter** und einer sportlichen Fahrerin konnte Grünau erkundet werden. **Stephan Langer** begeisterte im „Lipsia-Club“ mit seiner Musik und lud alle ein, das Tanzbein zu schwingen.

Am 6. April 2001 wurde in Leipzig-Grünau die Begegnungsstätte der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG eröffnet. Der „Lipsia-Club“ bot von da an den Mitgliedern der Genossenschaften Lipsia und Elsteraue die Möglichkeit, sich an einem zentralen Ort zu treffen, Veranstaltungen zu besuchen oder die Räume für private Feierlichkeiten zu mieten.

So vielfältig wie die Besucherinnen und Besucher in Grünau war auch der Veranstaltungsplan, der angeboten wurde. Informative Kaffeerunden, Typberatung, Kräuterwissen, Yoga und Sportgymnastik fanden große Begeisterung. Auch die Kleinsten

kamen beim jährlichen Kinderfest, dem Puppentheater und Kreativnachmittagen nicht zu kurz. Die herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie wurde mit viel Kreativität gemeistert. 2024 übergab Steffi Dietzsch den „Lipsia-Club“ in die Hände von Susanne Stein. Bewährtes, wie der Rommé-Nachmittag, wird fortgesetzt, aber auch viel Neues ausprobiert. So gründete sich eine Handarbeitsgruppe „verstrickt & zugenäht“ oder man trifft sich zu „Sip & Paint“, um gemeinsam bei einem Mocktail zu malen. Der Lesetreff „Zwischen den Zeilen“ lädt monatlich zu einer interessanten Buchvorstellung und Diskussion ein. Mit Kabarett und Liederabend bietet der „Lipsia-Club“ auch wieder mehr Kultur- und Musikveranstaltungen an.

Schauen Sie doch auch einmal in unseren Veranstaltungsplan oder einfach vorbei, z. B. zu unserem neuen Veranstaltungsformat „Erzählcafé“ in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig.

Auszüge aus dem Veranstaltungsplan finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16 oder den vollständigen Plan auf www.wg-lipsia.de unter Service.

„Lipsia-Club“
Karlsruher Str. 48
04209 Leipzig
Tel. 0341 4291041



01

WIR

50 Jahre

GRÜNAU

50 Jahre Grünau – „Erzählcafé“ im „Lipsia-Club“

Ein neues Wohngebiet für 100 000 Leipziger



Wenn eine Plattenbausiedlung ihr 50-jähriges Bestehen feiert, dann geht es dabei um mehr als nur Gebäude. Die Großwohnsiedlung Grünau erzählt Geschichten über Architektur, Gesellschaft und vor allem über die Menschen, die hier leben.

Am **3. Juni 2026** gab es nun die Gelegenheit mit **Siegfried Schlegel**, einem der Erbauer Grünaus, zum Thema **„Schlammhausen – unser Anfang in Grünau“** ins Gespräch zu kommen.

In einer spannenden Präsentation nahm er uns mit auf die Baustelle in eine Zeit, als Stück für Stück die ersten Häuser entstanden und Grünau sich in rasender Geschwindigkeit vergrößerte. Gebaut für Viele, erlebte der Stadtteil dann eine Zeit des Umbruchs. Häuser wurden abgerissen, Grünau veränderte sich und blieb doch ein Zuhause gerade für viele ältere Menschen.

Unser **„50 Jahre Grünau – Erzählcafé“** soll für sie eine Möglichkeit zum Austausch bieten und Geschichten bewahren, die sonst vielleicht in alten Bilderalben verschwunden wären.

Mit **Prof. Dr. Sigrun Kabisch** widmeten wir uns am **24. Juni 2026** zu **„Wie geht's weiter mit Grünau? Umfragen/Ideen/Pläne“** der soziologischen Langzeitstudie, die seit 1979 den Stadtteil genauer unter die Lupe nimmt. Frau Prof. Dr. Kabisch

erläuterte uns, wie die Umfrage die Entwicklungen im Stadtteil beeinflusst und bot viele interessante Einblicke in ihre Arbeit, aber auch einen Ausblick in die Zukunft von Grünau.

Am **15. Juli 2026** besuchte uns der **Literatur Treff Grünau** und nahm uns mit dem aktuellen Leseheft – Kunst vor unserer Haustür in Leipzig-Grünau – mit auf eine Spurensuche zu **„Kunst mitten in der Platte“**.

Den **19. August 2026** sollten sich alle vormerken, die ihren Balkon lieben, in ihrer Freizeit gärtnern oder den Vorgarten ihres Wohnhauses pflegen.



Zusammen mit **Gert Kunz** vom **Kolonadengarten Grünau** haben sie Gelegenheit zu **„Grau trifft Grün. Geschichten vom zusammen Wachsen“** eine Reise in ein kleines Paradies mitten in Grünau zu unternehmen.



Siegfried Schlegel
(oben) und Prof. Dr.
Sigrun Kabisch beim
„Erzählcafé“ im Club





Ein Fest der Begegnung

Wenn Grünau Kulturen und Generationen vereint



Am Freitag, den **12. Juni 2026**, wurde erstmals zum **Familienfest der Generationen und Kulturen** in den „Lipsia-Club“ eingeladen. Sowohl die Räumlichkeiten als auch der angrenzende Außenbereich verwandelten sich in eine bunte Oase voller Leben. Schon von Weitem strömte den Gästen ein wunderbarer Duft entgegen: Es roch nach frischem Waffelteig, Popcorn und gegrillten Köstlichkeiten. Die Stimmung war von der ersten Minute an gelöst, getragen von den vielen helfenden Händen der Mitarbeitenden, die alles festlich geschmückt hatten. Kulinarisch bot der Nachmittag eine ganz besondere Reise. Neben einer bunten Kuchenvariation, die von den Bewohnenden liebevoll selbst gebacken wurde, brutzelten auf dem Grill des KOMM-Hauses traditionelle afghanische Teigtaschen. Die mit Kartoffeln gefüllten und mit hausgemachten Saucen verfeinerten Spezialitäten wurden von den Gästen nicht nur staunend bewundert, sondern auch freudig verzehrt.

Von bunten Spielarealen und Ausfahrten ins Grüne

Auch für die Unterhaltung war bestens gesorgt: Das Mütterzentrum Grünau (MüZel) war mit Cindy

Deckert und ihrer Praktikantin Sarah vertreten. Sie betrieben einen Popcornstand, an dem die Popcornkörner fleißig verziert wurden. Direkt daneben zog das Glücksrad die Blicke auf sich – hier gab es tolle Gewinne rund um das Thema „Lipsia“. Für leuchtende Augen und spielerische Begeisterung sorgte zudem Dirk Hoffmann von „Holz und Spiele“, der gemeinsam mit seiner Tochter und Assistentin ein buntes Spielareal aufbaute.

Ein besonderes Highlight brachte zusätzliche Bewegung in das Fest: Die Leipziger Initiative „Radeln ohne Alter“ war mit ihrer Rikscha vor Ort. Matthias Malok von der Initiative zeigte vollen Einsatz und machte spürbar, worum es dem Projekt im Kern geht: Jeder Mensch sollte das Recht haben, den Wind in den Haaren zu spüren – unabhängig von Alter oder Mobilität. Die kostenfreien Ausfahrten ins Grüne weckten sichtlich die Lebensgeister, brachten Schwung in den Tag und wurden begeistert angenommen.

Am Ende gelang dem Familienfest genau das, was eine starke Genossenschaft ausmacht: Es brachte die unterschiedlichsten Generationen und Kulturen zusammen. Ob beim gemeinsamen Spielen, beim Essen oder beim lockeren Plaudern am Tisch – die Barrieren des Alltags verschwanden im Nu. Es war ein Nachmittag, der zeigte, wie einfach und schön das Zusammenkommen im Quartier sein kann.





Sechs Kunstwerke für Grünau

Wenn Wände Geschichten erzählen

Grünau feiert seinen 50. Geburtstag – und wir als WG „Lipsia“ eG feiern gemeinsam mit den anderen Genossenschaften unserer Leipziger Plattform „wohnen bei uns“ (BGL, UNITAS, VLW und WOGETRA) kräftig mit. Als besonderes Geschenk an den Stadtteil und seine Menschen stiften wir dem Viertel sechs großformatige Wandbilder, sogenannte **Murals**.

Diese Kunstwerke verändern das Stadtbild nachhaltig. Sie sorgen dafür, dass man sich im eigenen Viertel noch ein Stück mehr zu Hause fühlt, und setzen positive Kontraste, die zum Nachdenken anregen. Die riesigen Bilder erstrecken sich über ganze Hausgiebel und sind weit mehr als nur

Dekoration – sie bringen Kunst dorthin, wo sie allen gehört: in den öffentlichen Raum, um zu bleiben. Sie verstehen sich, wie es der Leipziger Street-Art-Künstler Bond Truluv treffend formuliert, als „eine Hommage an die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines lebendigen Stadtteils“.

Jedes Wandbild erhält eine eigene Informations-tafel, die das Werk erklärt und den Weg weist. Ein besonderer Clou: Per QR-Code erwachen die Murals mittels Augmented Reality (AR) auf dem Smartphone-Bildschirm zum Leben und bringen faszinierende Bewegung in das Grünauer Stadtbild.

Anfang August entsteht nun das sechste und letzte Mural – und das an unserer Uranusstraße 30. Das Besondere: Es werden Grünauer Kinder und Jugendliche gemeinsam mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen der Aktion „Sketching our Future“ diese großformatige Giebelwand zum Thema „Leben, Zukunft und Zusammenarbeit im Quartier“ gestalten. Getragen wird dieses Projekt vom Leipziger Programm Stadtkuratorin und dem Verein Greater Form.

Am **11. September 2026** findet schließlich die offizielle Vernissage der gesamten **KunstWÄNDERung**, also aller sechs Fassaden, statt. Der Spazierpfad wird weit über die Grenzen von Grünau hinausstrahlen. Er lädt künftig auch Menschen aus ganz Leipzig dazu ein, das Quartier neu zu entdecken, und bringt so frischen Wind und buntes Leben mitten in unsere Wohnkomplexe.



Stationen der KunstWÄNDERung:

- Dahlienstraße 107/109 (WK 2)
- Stuttgarter Allee 18 (WK 4)
- Am Schwalbennest 13 (WK 5.1)
- Uranusstraße 30 (WK 7)
- Uranusstraße 80 (WK 7)
- Saturnstraße 49 (WK 7)

Alle Infos zum Projekt:
www.wohnen-bei-uns.eu

01

WIR

50 Jahre
GRÜNAU


Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

Montag, 17.08.26	16:00– 18:00 Uhr	Haushaltsgeräte richtig bedienen und warten mit Dirk Günther Technische Grundlagen/ Bedienung + Energie sparen/ Dosierung der Reiniger/ Haushaltschemie richtig einsetzen + Verbrauch minimieren – Anmeldung bitte bis 14.08.
Mittwoch, 19.08.26	15:30– 17:00 Uhr	50 Jahre Grünau – Erzählcafé „Grau trifft Grün“ . Geschichten vom zusammen Wachsen. Mit Gert Kunz vom Kolonadengarten.
Mittwoch, 26.08.26	16:30– 17:30 Uhr	„Geschichten aus dem Koffer – eine Stunde voller Fundstücke“ mit Erzählkünstler Patrick Niegsch. Eine Veranstaltung im Rahmen des Grünauer Kultursommers. Erwachsene 5 € (ermäßigt 3 €), Kinder frei. Anmeldung bitte bis 19.08.
Montag, 31.08.26	15:00– 17:00 Uhr	Kaffee mit Bingo Gedächtnistraining mal anders. Anmeldung bitte bis 19.08.
Montag, 21.09.26	14:00– 17:00 Uhr	„Schöne Kleidung verdient ein zweites Leben“ Kleidertausch-Party, Tauschen statt Kaufen.
Mittwoch, 14.10.26	15:30– 17:00 Uhr	Laternenbasteln zum Thema Planeten für Lipsis 6. Lampionumzug. Anmeldung bitte bis 9.10.
Mittwoch, 28.10.26	15:30– 17:00 Uhr	Spiel mit! Gesellschaftsspiele für Jung & Alt.

„Lipsia-Club“ • Karlsruher Str. 48 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 4291041



Lipsi bringt das Planetenviertel zum Leuchten

Am **3. November 2026** verwandelt sich das Grünauer Planetenviertel in ein funkelnbes Lichtermeer.

Alle Anwohnerinnen und Anwohner, Familien und Lichtbegeisterte sind herzlich zu einem stimmungsvollen Lampionumzug eingeladen, der Kunst, Musik und Gemeinschaft auf besondere Weise verbindet.

Treffpunkt ist um 16:30 Uhr am Wandbild in der Uranusstraße 30. Gestartet wird zu **Lipsis 6. Lampionumzug** wie gewohnt um 17:00 Uhr.

01

WIR

50 Jahre
GRÜNAU

Dokuserie „GRÜNAU 50“ begeistert

Am 1. Juni 2026 feierte die Dokuserie „**GRÜNAU 50 – gebaut für Viele**“ ihre sehr erfolgreiche Premiere in zwei komplett ausgebuchten Kinosälen im Cineplex im Allee-Center.

Aber auch wer dort keine Karten mehr ergattern konnte, kann die eindrucksvolle mehrteilige Dokumentation mit zahlreichen Zeitzeugen und aktuellen Akteuren des Stadtteils, zudem das Musikvideo zum Grünau-Song und zahlreiche historische Aufnahmen aus einem halben Jahrhundert Stadtteilgeschichte kostenfrei im „**Lipsia-Wanderkino**“ erleben.

Dieses macht im August noch in den Wohnanlagen Arthur Hoffmann Straße 38 und Berkaer Weg 1 und abschließend am 5. September auf dem Haus- & Hof-Fest der Wohnungsgenossenschaft halt (Termine rechts).

Der Macher hinter der Filmreihe ist **Birk Poßbecker**. Der 1987 geborene Leipziger hat den Aufbau des Stadtteils zwar nicht mehr selbst erlebt, erinnert sich aber gut an die Umbrüche in den 90er und 2000er Jahren. Begonnen hat er die Dreharbeiten



auf Hinweis einer Freundin zum Stadtteiljubiläum in Eigeninitiative. Im Rahmen der langwierigen Dreharbeiten kam er mit zahlreichen Grünauern ins Gespräch und lernte so den Stadtteil noch einmal neu kennen. „Für mich stehen vor allem die Menschen im Mittelpunkt.“ sagt er selbst. „Grünau ist ein sehr vielfältiger Stadtteil, in dem ganz unterschiedliche Menschen zusammenleben. Diese Mischung macht Grünau besonders lebendig. Beindruckt hat mich außerdem, wie viele engagierte Menschen und Initiativen es vor Ort gibt und wie viele Möglichkeiten bestehen, sich einzubringen und das Viertel mitzugestalten.“

Bisher sind vier Folgen der Dokuserie fertiggestellt, eine fünfte und abschließende Folge soll im August Premiere haben und wird dann auch im Wanderkino zu sehen sein.



Lipsia-Wanderkino

Standorte und Termine:

Arthur-Hoffmann-Str. 38
geöffnet: am 5.8.2026
(14:00–18:00 Uhr)

12.–31. August:
Berkaer Weg 1
geöffnet: 12./17./19./
24./26./31.8. (jeweils
14:00–18:00 Uhr)

5. September:
Brünner Straße 12
zum 25. Haus- & Hof-Fest
(13:30–20:00 Uhr)

Alle Infos zum Projekt:
www.gruenau50.de

01

WIR

50 Jahre
GRÜNAU



50 Jahre – 50 Tische

Vielfältige Veranstaltungen – wir waren dabei

„50 Jahre Grünau“ zeigen, dass ein Stadtteil mehr ist als seine Gebäude – er lebt vor allem durch die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und sich engagieren. Wir unterstützen gern.

Los ging es für uns am 9. Mai 2026 mit dem bundesweiten **Tag der Städtebauförderung**, der unter dem Motto „**Natürlich Grünau**“ auf dem Jupiterplatz im Wohnkomplex (WK) 7 gefeiert wurde.

Durch die Stadt Leipzig wurden auf diesem Platz Pop up-Möbel aufgestellt, die durch die Besucherinnen und Besucher auch sofort genutzt wurden. Wir präsentierten unsere Nachhaltigkeitsprojekte (Mietergärten, Wandbegrünungen etc.), verschenkten Pflanzen an die Gäste und boten Interessierte zu unseren Wohnungen aus dem 1. Bauabschnitt der vis-a-vis liegenden Uranusstraße 80–98, unserem derzeitigen Modernisierungsvorhaben. Bereits fertiggestellte Wohnungen konnten an diesem Tag auch besichtigt werden. Ein Angebot, welches vielfach genutzt wurde.

Am 13. Juni 2026 fand dann auf der Stuttgarter Allee die **Große Geburtstagsparty** für den grünen Stadtteil statt. Gleichzeitig wurde damit der diesjährige Grünauer Kultursommer eröffnet.

Vereine, Initiativen und auch wir verwandelten die Magistrale in eine Flaniermeile. Unter dem Motto „**50 Jahre – 50 Tische**“ entstand eine lange Tischreihe, die bis zum Marktplatz Grünau-Mitte reichte. Jeder Tisch stand für eine Jahreszahl und wir zeigten an unserem Tisch, der für das Jahr 1980 stand, Sanierung und Wandel am Beispiel der Modernisierung unserer Uranusstraße. Ein Thema, das zu vielfältigen und interessanten Gesprächen mit den Besucherinnen und Besuchern anregte. Auch die Informationen zu unserem Wanderkino stießen auf großes Interesse.

An beiden Tagen hat sich gezeigt, wie vielfältig, spannend und unterhaltend Angebote in Grünau sein können. Wir arbeiten gern weiter daran.

50 Jahre – 50 Tische



Tag der Städtebauförderung





Gemeinsam feiern zum Schönaauer Parkfest

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist das beliebte **Schönaauer Parkfest** am **22. und 23. August 2026** im Schönaauer Park.

Das Fest ist Teil der Feierlichkeiten zu „50 Jahre Grünau“ sowie traditioneller Höhepunkt des Grünauer Kultursommers und lädt mit Musik, Kultur und vielfältigen Mitmachangeboten zum gemeinsamen Feiern ein. Es ist für alle Grünauer und solche, die es werden möchten, aber natürlich auch für Gäste aus Leipzig und von anderswo. Jedes Jahr im Sommer erwartet die Gäste neben Sommerkino, Open-Air-Bühne und Tanzauftritten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Unterstützt wird das Parkfest von den Leipziger Wohnungsgenossenschaften, die sich damit aktiv an den Jubiläumsaktivitäten beteiligen und das nachbarschaftliche Miteinander im Stadtteil stärken.

Die Lipsia ist selbstverständlich mit Maskottchen **Lipsi** und seiner **Fotoaktion** vor Ort und es wird eine tolle **Kinderbaustelle** geben. Die ist perfekt für kleine Bauprofis: Ein Gabelstapler hebt und senkt beladene Paletten, der Traktor ist mit verstellbarer Schaufel und einem Anhänger ausgestattet. Und Bauwesten, Helme und viele XXL-Bausteine runden die Baustelle für Kids ab.



Impressum

Herausgeber:

WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünner Straße 12,
04209 Leipzig

Redaktion/Gestaltung/Layout:

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

Bildnachweis:

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, Swen Reichhold, Roman Petermann, Marc Opre (Karussell), Quartiermanagement Grünau, raum hoch drei, KiTa Sternschnuppe, BSVG e. V., DER ANKER e. V., Show Dance Company Leipzig e. V., KulturLeben e. V., Volkssolidarität Leipzig-Wurzen e. V., Martin Schäfer, Siegfried Schlegel, Birk Poßecker, Peter Eichler, pexels.com, shutterstock, openstreetmap (letzte Seite)

Serviceangebote

Sozialarbeit:

Karin Bauer
Tel. 0341 415 19-471
Isabell Bergmann
Tel. 0341 415 19-472

Umzugsanhänger:

Tel. 0341 415 19-0

„Lipsia-Club“:

Karlsruher Str. 48, 04209 Leipzig
Susanne Stein,
Tel. 0341 429 10 41
E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de

01

WIR

Nukleus-
wohnen



*Bild oben:
im Innenhof mit
Interessierten und
Beteiligten*

Offene Räume, offene Gedanken:

Ein sonniger Samstagmorgen am 6. Juni 2026 in der Liliensteinstraße in Leipzig-Grünau. Aus der neuen Gemeinschaftsküche hört man die ersten Stimmen – das Team rund um das Forschungsprojekt sitzt beim Frühstück zusammen. Uns kommt sofort gute Laune entgegen: „Guten Morgen, was für ein tolles Wetter!“ Perfekt, um die Tore in Grünau zu öffnen.

Monatelang hatten die Forschenden der RWTH Aachen und der Universität Liechtenstein sowie die Handwerker von B & O gemeinsam Tag und Nacht gearbeitet, um das flexible Wohnexperiment im WBS-70 zu realisieren. Unterstützt wurden sie dabei von engagierten Studierenden – und ganz spontan noch von vielen helfenden Händen direkt aus Leipzig. Am Tag selbst trugen der frisch gemähte Rasen, eine Bar und der Grill zur spürbaren Lebensfreude zwischen den beiden Plattenbauten bei, die durch die fleißige Unterstützung unserer Mitarbeitenden möglich wurde.



Einblick vom Rohbau bis zum fertigen Kern

Pünktlich zum Beginn trudelten die ersten Besuchenden im Hinterhof ein. Das Publikum war bunt gemischt: Interessierte, künftige Testwohnende, Nachbarn und Studierende, Stadtplanende und Architektinnen.

Für einen ausgiebigen Einblick in das Konzept gab es laufend Führungen, geleitet von den Forschenden. Dabei wird eine echte Plattform des Austausches geschaffen. Während die Fachführungen auch mal die DIN-Normen oder den Brandschutz thematisierten, wurde in den sachlichen Führungen vor allem auf die Beschaffenheit der WBS-70-Bauelemente eingegangen. Denn gerade die simple,



Volles Haus beim Nukleuswohnen in Grünau

modulare Bauweise der Platte ermöglichte den Forschenden, diese flexible Wohnform zu schaffen. Die Tour führte die Gäste von oben nach unten durch die Etagen. Beginnend im vierten Geschoss konnten die Wohnungen noch im ursprünglichen Kern betrachtet werden. Ein Stockwerk tiefer waren die Arbeiten bereits weit fortgeschritten. In den beiden unteren Etagen zeigt sich schließlich das fertige Konzept: dekoriert, möbliert und einladend mit Blumen geschmückt.

Dort, wo vor zwei Wochen noch eine Baustelle war, erstrahlte nun eine kleine Küchenzeile, ein Esszimmer und ein gemütlicher Wohnbereich mit Couch. Das Besondere: Alle Möbel fanden die Projektbeteiligten über Wohnungsaufösungen oder bekamen sie geschenkt. Der nostalgische DDR-Boden wurde liebevoll hergerichtet. Das charman- te Flair von damals sollte erhalten bleiben – nur eben mit deutlich mehr Licht. Neben dem fertigen Mobiliar begeis- terten kreative Upcycling- Ideen: aus einer alten Brand- schutztür wurde die neue Küchenarbeitsplatte, aus alten Fenstern entstanden clevere Raumtrenner, die gleichzeitig als Raumerheller dienen.

Die Stimmung im Hof ist den ganzen Tag über ausge-

lassen. Man merkte, wie eine riesige Last von den Beteiligten abfiel. Mit diesem Tag ist das gelungen, was das Nukleuswohnen von Anfang an als Ziel hatte: einen Raum des Austausches schaffen, unterschiedliche Lebensrealitäten zu- sammenbringen und Begegnungen auf Augen- höhe ermöglichen. Es war nicht nur ein Tag der offenen Tür, sondern viel mehr als das.



02

BAUEN

Modernisierung

Modernisierung

... der Uranusstraße

Bautagebuch *(Stand: Juli 2026)*

+++ In unserem größten Sanierungsprojekt – der **Uranusstraße** – geht es weiter gut voran. Jeder Mietbereich hat bereits neue Fenster und Balkontüren erhalten.

+++ Die Aufbereitung der Leerwohnungen ist im Haus 1 (80–84) abgeschlossen, in den beiden anderen Häusern (86–98) finden die Arbeiten dazu noch statt.

+++ Die Treppenhäuser im Haus 1 sind komplett fertiggestellt, in Haus 2 und 3 wird dies erst nach der Strangsanierung erfolgen.

+++ Die Aufzugsanlagen im Haus 1 können bereits genutzt werden, in den anderen Häusern laufen an den Aufzügen noch Restarbeiten und die Abnahme durch den TÜV steht noch aus.

+++ Im Haus 1 ist der Balkonanbau bereits erfolgt, im Haus 2 (86–92) werden aktuell die Balkonanlagen fertig montiert, anschließend folgt Haus 3 (94–98).

+++ Auch die Strangsanierung wurde im Haus 1 beendet, derzeit erfolgt sie im Haus 2 und für Haus 3 laufen die Vorbereitungen.



Neues Bad

in der Uranusstraße



Neue Balkone

in der Arndtstraße

+++ Die Vermietung der sanierten Wohnungen in den Häusern der **Uranusstraße** ist in vollem Gange. Diese Wohnungen werden ausschließlich an Mitglieder mit einem weißen Wohnberechtigungsschein vermietet. Infos dazu hier:



+++ Nach der Erneuerung von insgesamt drei Balkontürmen auf der Hofseite und von einem Balkonturm auf der Giebelseite des Wohnhauses **Arndtstraße 54–56** können die Balkone nun wieder von den Mieterinnen und Mietern genutzt werden.



Blühwiesen-Projekt erfolgreich abgeschlossen

Mehr Artenvielfalt in den Wohnquartieren

Mit der erfolgreichen Entwicklung neuer Blühwiesen in den Wohngebieten Grünau und Mockau ist ein weiteres Projekt zur Förderung der biologischen Vielfalt in den Quartieren der Lipsia abgeschlossen worden. Was im vergangenen Jahr mit dem Umbruch ausgewählter Rasenflächen begann, hat sich inzwischen zu artenreichen Blühflächen entwickelt, die das Wohnumfeld sichtbar aufwerten.

Nach sorgfältiger Vorbereitung der Flächen und der Einsaat einer speziell für die Bedingungen in Leipzig entwickelten Saatgutmischung konnten sich zahlreiche heimische Pflanzenarten etablieren. Die Mischung aus 49 regionalen Arten – darunter 47 blühende Kräuter – sorgt über einen langen Zeitraum hinweg für ein vielfältiges Blütenangebot und bietet zahlreichen Insekten wertvolle Nahrungs- und Lebensräume.

Die Entwicklung der Blühwiesen verlief bisher wie geplant: Bereits im Frühjahr zeigten sich die ersten Keimlinge, im Laufe des Sommers wird dann ein abwechslungsreiches Bild aus verschiedenen Blütenfarben, Wuchshöhen und Pflanzenarten entstehen. Je nach Standort setzen sich unterschiedliche Arten besonders gut durch, sodass jede Fläche ihren eigenen Charakter entwickelt.

Viele Anwohnende verfolgen die Veränderungen aufmerksam und können beobachten, wie sich die Flächen zu lebendigen Lebensräumen für Wildbienen, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Insekten entwickelten. In Kooperation mit dem „Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün“ werden im Laufe des Sommers noch Informationstafeln aufgestellt, die die Zusammensetzung und den Organismus „Blühwiese“ näherbringen sollen.

Diese Flächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität im Stadtgebiet und verbessern gleichzeitig die Aufenthaltsqualität in den Innenhöfen. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, das Bewusstsein für naturnahe Grünflächen und deren Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht in der Stadt zu stärken.

Die Genossenschaft bedankt sich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Interesse und ihr Verständnis während der Umsetzungsphase. Die Blühflächen werden auch künftig naturnah gepflegt, damit sich die Pflanzenbestände weiterentwickeln und langfristig erhalten können.

Finanziert wird dieses Projekt mit Fördermitteln des Bund-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“ und mit Eigenmitteln der Stadt Leipzig.





Bootsverleih Herold

Lipsi unterwegs in Kleinzschocher

03

WOHNEN

Stadtteilregion

In unserer Stadtteilreihe geht es dieses Mal in den Leipziger Südwesten. Lipsi hat sich als Reporter genauer in Kleinzschocher umgesehen.

Kleinzschocher ist ein kleinerer Stadtteil im Südwesten Leipzigs, nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernt. Es bietet viel Lebensqualität durch seine grüne Umgebung. Durch seine Nähe zum Volkspark, dem Sportbad an der Elster und dem Sommerbad ist es zunehmend für junge Familien als Zuhause interessant. Neubauten und Gründerzeithäuser wechseln sich hier ab. Die Attraktivität des Stadtteils wächst daher stetig.

• Volkspark Kleinzschocher

Großes Parkareal mit viel Platz, weniger überlaufen als Clara-Zetkin- oder Johannapark. Fokus auf Joggen, Spaziergänge und Entspannung.

• Das Küchenholz

Direkt angrenzendes, dichtes Auwaldgebiet mit echtem Waldcharakter. Sorgt für Schatten im Sommer und verbindet den Park direkt mit dem Elsterflutbett. Historisch benannt nach der Versorgung der Schlossküche.

• Sommerbad Kleinzschocher

Direkt am Park gelegen, klassisches Freibad für den Sommer = wichtiger Standortfaktor für Familien.

• Wasserlage & Bootshäuser

Nähe zu Weißer Elster und Elsterflutbett. Bootsverleih Herold direkt vor Ort – wichtig für den Leipzigtypischen Paddel- und Outdoor-Lifestyle.

• Vorteil

Ruhige, bodenständige Wohnlage als Kontrapunkt zu den lauten, trubeligen Nachbarvierteln.

Bestand

Im Bestand der Lipsia befinden sich komplett sanierte 3- bis 4-stöckige Wohngebäude mit 2- bis 5-Raum-Wohnungen in der Altranstädter Straße 7 und 9, der Antonienstraße 23–25b, 27–39, im Kantatenweg 1a–4b, der Nikolai-Rumjanzew-Straße 1–51, 2–8, 12–42 sowie der Ratzelstraße 2–8, 20–24, 28–38 und der Schönauer Straße 220–224.



Volkspark



Gründerzeit-
bauwerk
„Villa
Leonhard“



Radrennbahn

03

WOHNEN

Stadtteilregion

• Verkehrsknotenpunkt „Adler“

Zentrale Kreuzung mit den Tram-Linien 1, 2, 3 und Bus 60. Direkte, schnelle Anbindung an Innenstadt und Hauptbahnhof (ca. 15 min.).

• Nahversorgung

Komplett vielfältig – Supermärkte, Drogerien, Ärzte, Kitas und Schulen sind entlang der Dieskaustraße konzentriert.

• Wohnungsstruktur

Mix aus sanierten Gründerzeit-Altbauten, den Meyerschen Häusern und zunehmend modernen Genossenschafts- und Neubauprojekten für Familien.

• Meyersche Häuser

Markante Backstein-Wohnanlagen (Ende 19. Jh.) mit riesigen, grünen Innenhöfen. Steht für historische Sozialarchitektur und prägt das Viertel visuell.

• Bach-Bezug (Bauernkantate)

Kulturgeschichtliches Highlight. Uraufführung von Bachs berühmter Bauernkantate (1742) auf dem ehemaligen Rittergut Kleinzschocher.

• Schösserhaus

Uriges Fachwerkbauwerk am Kantatenweg. Eines der ältesten erhaltenen Gebäude des Viertels und letztes Relikt des alten Ritterguts.

• Taborkirche

Markantes Wahrzeichen des Stadtteils. Eine architektonisch auffällige, im neoromanischen Stil erbaute Doppelturmkirche direkt am Rande des Volksparks.

• Österreicher-Denkmal

Historischer Bezugspunkt im Volkspark, der an die Kämpfe während der Völkerschlacht von 1813 erinnert.

• Radrennbahn

Umfassend sanierte Radrennbahn, die mit 400 Metern die längste ihrer Art in Deutschland ist. 1948 erbaut, für 20.000 Besucher ausgelegt, war sie Austragungsort des DDR-Radsports. Hier fanden 1960 Weltmeisterschaften statt. Aktuell aktiv durch Leipziger Radsportler genutzt.

Österreicher-
Denkmal



Taborkirche



Sommerbad

03

WOHNEN

Firmenlauf



Gemeinsamer Firmenlauf

Am Mittwoch, den 17. Juni 2026 hat sich die Leipziger Festwiese erneut in eine große Laufparty verwandelt. Bei bestem Sommerwetter verzeichnete die Veranstaltung mit über 22.000 Teilnehmenden aus rund 950 Unternehmen einen neuen historischen Teilnehmerrekord.

So gingen wir Lipsianer bei idealen Bedingungen gemeinsam mit einer Vielzahl an Läuferinnen und Läufern in mehreren Startwellen auf die knapp 5 km lange Strecke.

Die Route startete auf der Festwiese und führte über den Elster-Radweg sowie die Hans-Driesch-Straße. Ein besonderes Highlight war die Passage an der Quarterback Immobilien Arena vorbei und

der anschließende Aufstieg zum Umlauf der Red Bull Arena. Der emotionale Zieleinlauf fand dann vor dem Eingang West des Stadions statt.

Teamgeist und sportlichen Einsatz konnten wir erstmals gemeinsam mit der Plattform von Leipziger Wohnungsgenossenschaften „wohnen bei uns“ zeigen. Frei nach dem Slogan: Zusammen läuft es (sich) besser! Es war schön, diesen besonderen Abend gemeinsam zu erleben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten sportlichen Herausforderungen – ein Tischtennisturnier ist für den Herbst in Planung – sowie den Firmenlauf 2027.





Aus einer Idee wird eine beliebte Tradition

Nachbarschaftstreff „Lipsi lädt ein“

Wie doch die Zeit vergeht: Im Jahr 2022 lud unser Lipsi zum ersten Mal zu einem geselligen Nachmittag in die Innenhöfe von Wohnanlagen ein. In diesem Jahr startete unser knuffiges Maskottchen nun bereits in seine 5. Saison als liebenswerter Gastgeber.

Der Startschuss fiel in diesem Jahr am **9. Juni 2026**. Bei angenehmen Temperaturen verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner der **Gärtnerstraße 9–123 sowie der Grünauer Allee 2–26** einen entspannten Nachmittag (Bild oben). Die Teilnehmenden haben sich sehr darüber gefreut, dass ihre Bewerbung für diese Veranstaltung Erfolg gehabt hatte. Das wurde dann natürlich ausgiebig gefeiert: Der Kuchen schmeckte, es wurde sogar getanzt, kleine Fragen konnten sofort mit der ebenfalls vor Ort anwesenden Verwalterin geklärt werden und Lipsi stand natürlich als Fotomodell zur Verfügung und ließ sich gern mit dem einen oder anderen „Lieblingsnachbarn“ fotografieren. Und alle – egal, ob Klein oder Groß, Jung oder Alt – haben diesen Nachmittag sichtlich genossen.

Auch Lipsi ist sehr erfreut nach Hause gefahren und hat uns verraten, dass das eine Hausgemeinschaft gewesen ist, die seinen Besuch absolut verdient hatte.

Bereits eine Woche später heizte Lipsi seinen Backofen erneut an, um am **16. Juni 2026** die Mieterinnen und Mieter aus der Wohnanlage **An der Lautsche 1–11, 19–25 und 18–40 sowie Zschampertaue 42–58** zu besuchen. Und dann war unser Lipsi schon ein wenig überrascht, wie viele seiner Einladung gefolgt waren. Wir glauben, dass das ein neuer „Besucherrekord“ gewesen ist. Auch hier hatte unser Protagonist den Wettergott auf seiner Seite, konnte sich ins Gewimmel stürzen und mit erneut überaus sympathischen Hausgemeinschaften einen wunderschönen Nachmittag erleben. Seine Backkünste wurden gelobt, die Musikauswahl passte und es blieb reichlich Platz für gegenseitigen Austausch sowie Gespräche.

Über die August-Veranstaltung von „Lipsi lädt ein“ berichten wir in der Ausgabe 03/2026. Lipsi blättert schon eifrig in Backbüchern ...



04

SPAREN

Legen Sie Ihr
Geld richtig an

Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein. Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 15.03.2025 gültig.

Konditionen

Festzinssparen

Zinsfestschreibung 3 Jahre:

ab 2.500 € 2,40 % Zinsen p.a.

Zinsfestschreibung 6 Jahre:

ab 2.500 € 2,80 % Zinsen p.a.

Wachstumssparen

Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich
- Laufzeit 6 Jahre
- 1. Jahr 2,00 %
- 2. Jahr 2,10 %
- 3. Jahr 2,20 %
- 4. Jahr 2,30 %
- 5. Jahr 2,40 %
- 6. Jahr 2,50 %

Sparbücher

Sparbuch:

- dreimonatige Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz variabel 1,00 %

Kindersparbuch:

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes
- Zinssatz variabel 1,00 %

Beratungszeiten

Montag	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	10:00–12:00 Uhr 13:00–17:00 Uhr
Donnerstag	10:00–12:00 Uhr 13:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–11:00 Uhr

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 0341 415 19-105.

Ansprechpartner

Lydia Peternek
Tel. 0341 415 19-103

Sylvia Repkewitz
Tel. 0341 415 19-104

Nils Walther
Tel. 0341 415 19-105

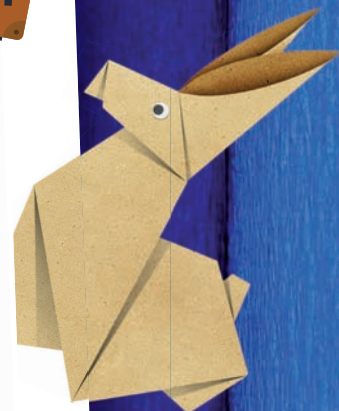
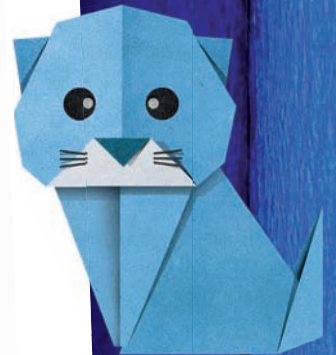
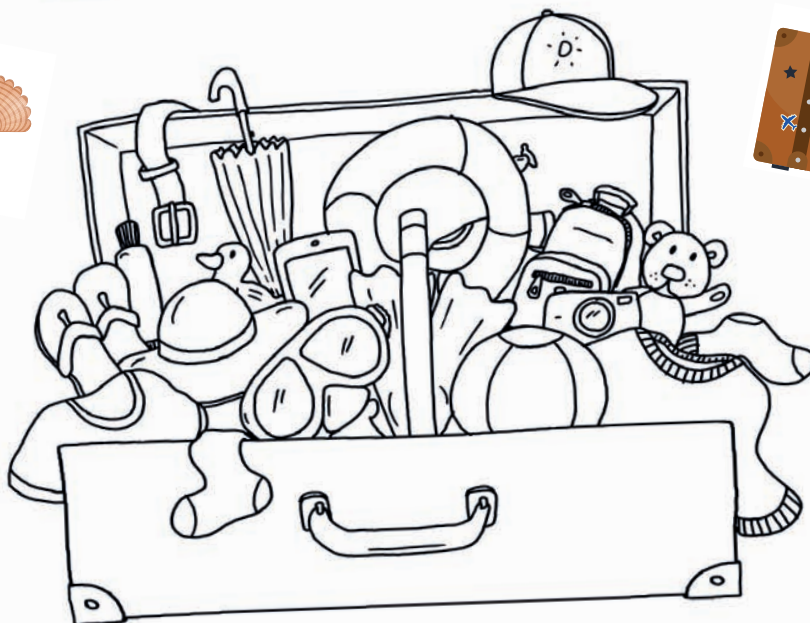
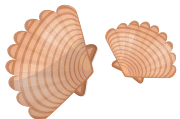
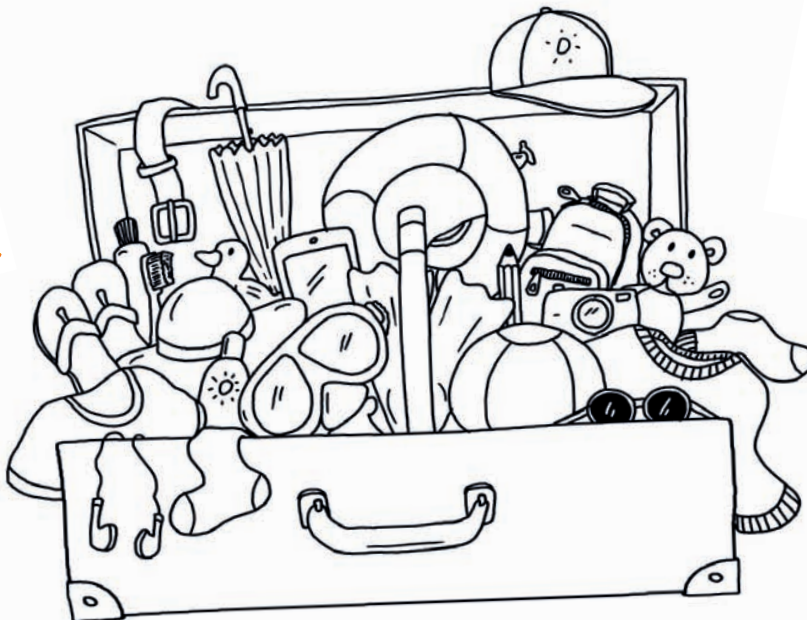
E-Mail: spar@wg-lipsia.de

Finde 5 Fehler!



Es ist Hochsommer und Ferienzeit! Auch Lipsi packt seinen Koffer und will sich bald auf eine große Reise begeben. Er hat jede Menge Dinge eingepackt, die er unbedingt mitnehmen will. Aber der Koffer ist viel zu voll. Er muss wieder ein paar Sachen auspacken, damit er ihn schließen kann.

Finde heraus, was genau Lipsi wieder aus seinem Koffer ausgepackt hat. Vergleiche die beiden Bilder – im unteren Koffer fehlen 5 Dinge. Viel Spaß beim Suchen! Du kannst die Bilder danach bunt ausmalen.





05

Ausflugsziele der Region: Freyburg/Unstrut

Weine, Burgen, weite Blicke

Zwischen sanften Weinbergterrassen, den beiden Flusstälern der Saale und der Unstrut und romantischen Burgen glänzt die ca. 70 km von Leipzig entfernte Jahn- und Weinstadt Freyburg (Unstrut) als fast mediterran anmutendes Juwel und ideales Ausflugsziel für alle, die Natur, Geschichte und Genuss auf kleinstem Raum erleben wollen.

LIPSI

Ausflugstipp

Die Geschichte Freyburgs beginnt mit der um 1090 auf einem Berg östlich der heutigen Stadt erbauten Neuenburg, einer weiträumigen romanischen Anlage mit Bergfried. Der Ort Freyburg gehörte zum Territorium der Landgrafen in Thüringen, wurde 1203 erstmals urkundlich erwähnt. 1261 erhielt der Ort Stadtrecht.

Ein mildes, trockenes Mikroklima begünstigte den Weinanbau, der hier auf eine 1.000-jährige Tradition zurückblickt. Auch aus diesem Grund wird Freyburg gern als „Toskana des Nordens“ bezeichnet. Der historische Stadtkern mit seinen hellen Fassaden, das darüber thronende mächtige Schloss und die umliegenden Rebhänge verstärken diesen Eindruck.

Evangelische Stadtkirche St. Marien. Die im 13. Jh. in Anlehnung an den Naumburger Dom errichtete spätromanische Basilika wurde im 15. Jh. teilweise umgebaut und erhielt dadurch ihr heutiges Erscheinungsbild, das von einer Verbindung romanischer und gotischer Elemente geprägt ist.

Bei einem Besuch sollte man einen Rundgang durch den bequem fußläufigen **historischen Stadtkern** nicht versäumen. Hier streift man durch mittelalterlich anmutende Gassen, entlang von Resten der fast geschlossenen historischen Stadtmauer, die wie zahlreiche erhaltene Gebäude und das Eckstädter Tor von Freyburgs Geschichte und seiner Bedeutung im Mittelalter erzählen.

Die mittelalterliche Höhenburg **Schloss Neuenburg** lockt, neben dem einzigartig erhaltenen Gesamtbild, mit einem Museum sowie mit Aussichtspunkten und Weinterrassen unterhalb des Schlosses





Friedrich-Ludwig-Jahn-Erinnerungsturnhalle

– ideal für Panoramafotos auf die ruhig dahinfließende Unstrut und die Weinberge. Ein weiterer malerischer Aussichtspunkt findet sich am naheliegenden Zusammenfluss von Saale und Unstrut.

Wer Freyburg besucht, kommt natürlich hier, im Herzen der bekannten Weinregion Saale-Unstrut, am Genuss eines edlen Tropfens nicht vorbei. Probieren kann man regionale Sylvaner, Müller-Thurgau oder Weißburgunder in einer der zahlreichen Straußwirtschaften oder direkt beim Erzeuger in einem der umliegenden **Weingüter**.

Freyburg ist auch Heimat von Deutschlands bekanntester Sektmarke. In der **Rotkäppchen-Erlebniswelt** erfährt man, wie aus edlen Reben ein prickelndes Sekterlebnis entsteht. In einer interaktiven Ausstellung kann auf einer Fläche von 1.400 m² in die Geschichte von Rotkäppchen eintauchen werden. Hier erfährt der Gast alles über die Entstehung des Lieblingssektes der Deutschen, von den ersten Anfängen bis zur modernen Produktion. An zahlreichen Stationen darf man auch selbst aktiv werden, sein Wissen über Sekt testen oder an der Rüttelstation den Highscore erreichen. Natürlich kommt auch das Probieren nicht zu kurz.

Seinen zweiten Beinamen „Jahnstadt“ verdankt die Stadt dem bekannten Begründer der deutschen Turnbewegung, Turnvater Friedrich Ludwig Jahn, der 1852 hier verstorben ist. Dessen Geschichte erfährt man im ehemaligen Wohnhaus des Turnvaters eingerichteten **Friedrich Ludwig Jahn-Museum** sowie an anderen Orten der Stadt wie der 1894 Jahn-Erinnerungsturnhalle und der 1903 erbauten Ehrenhalle, deren bleiverglaste Fenster an die deutschen Turnfeste erinnern.

Wer etwas mehr als einen Tag hier verbringen will, für den ist Freyburg der ideale Ausgangspunkt für **Rad- und Wandertouren** in die umliegende Wein- und Burgenregion oder für **Bootsfahrten** auf der Unstrut.

Das Schloss Neuenburg ist eine der bedeutendsten Höhenburgen Deutschlands. Im Museum gibt es eine Ausstellungen zu Burg und Herrschaft sowie ein Uhren- und Weinmuseum.

05

LIPSI

Ausflugstipp





Ansprechpartner:

TEAM 1

Verwalterin: Jennifer Barth
Tel. 415 19 310
Technischer Gebäudeverwalter:
Frank Brade
Tel. 415 19 311

TEAM 2

Verwalterin: Claudia Loll
Tel. 415 19 410
Technischer Gebäudeverwalter:
Alexander Lindhardt
Tel. 415 19 411

TEAM 3

Verwalterin: Ute Schmidt
Tel. 415 19 460
Technischer Gebäudeverwalter:
Kersten Bienert
Tel. 415 19 461



TEAM 4

Verwalterin: Rebecca Bauer
Tel. 415 19 420
Technische Gebäudeverwalterin:
Sylvia Schaefer
Tel. 415 19 422

TEAM 5

Verwalterin: Melanie Arras
Tel. 415 19 360
Technische Gebäudeverwalterin:
Irena Weimann
Tel. 415 19 361

TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp
Tel. 415 19 313
Technische Gebäudeverwalterin:
Katrin Weiße
Tel. 415 19 312



HIER
SIND
WIR

Geschäftsstelle:
Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig
Auch mit der S-Bahn, der Straßen-
bahn und dem Grünolino (Buslinie 66)
erreichbar.

Geschäftszeiten:
Montag: 8:00–16:00 Uhr
Dienstag: 9:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00–17:00 Uhr
Freitag: 8:00–12:00 Uhr
(sowie nach vorheriger Vereinbarung
auch außerhalb dieser Zeiten)

Besuche im Geschäftsgebäude sind **nur nach** vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung möglich.

Wir sind täglich für Sie erreichbar:
Telefon: 0341 415 19-0
Telefax: 0341 411 11 85
Internet: www.wg-lipsia.de
E-Mail: post@wg-lipsia.de

Nur in Notfällen:

Callcenter im Auftrag Ihrer WG
Telefon: 0341 415 19-599
Mo./Do. zwischen 16:45–7:30 Uhr
Di. 18:00–7:30 Uhr, Fr. 13:00–7:30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00–24:00 Uhr